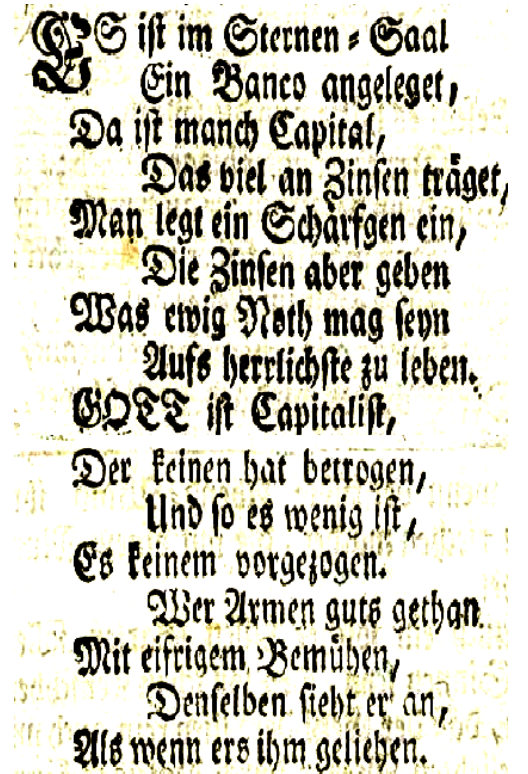


Internationale Konferenz

Pietismus und Ökonomie

ca.1650 - 1750



ES ist im Sternen = Saal
Ein Banco angeleget,
Da ist manch Capital,
Das viel an Zinsen trägt,
Man legt ein Scharfgen ein,
Die Zinsen aber geben
Was ewig Noth mag seyn
Aufs herrlichste zu leben.
WER ist Capitalist,
Der keinen hat betrogen,
Und so es wenig ist,
Es keinem vorgezogen.
Wer Armen guts gethan
Mit eifrigem Bemühen,
Denselben sieht er an,
Als wenn ers ihm geliebet.

Johann A. Wiegleb 1695-1716 (Franckeschüler)

01. bis 03. November 2012
Erbacher Hof, Mainz

Gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Forschungszentrum Gotha



UNIVERSITÄT
ERFURT



Tagungsleitung:

Wolfgang Breul (Mainz) u. Alexander Schunka (Gotha)
in Verbindung mit Udo Sträter (Halle), Benjamin Marschke
(Arcata/USA), Veronika Albrecht-Birkner (Siegen), Joa-
chim Jacob (Gießen), Markus Matthias (Utrecht/NL),
Christian Soboth (Halle)

Tagungsort:

Erbacher Hof, Akademie und Tagungszentrum des Bis-
tums Mainz, Hildegard Saal, Grebenstr. 24-26, 55116
Mainz

Anmeldung:

Tagungsgebühr
30,00 €, für Studierende 10,00 €

Anmeldung (bis 19. Oktober 2012)

Andrea Others
Johannes Gutenberg-Universität, Fachbereich 01 Evan-
gelisch-Theologische Fakultät, 55099 Mainz, Seminar
für Kirchen- und Dogmengeschichte, 06131/39-20710

Quartier:

InterCityHotel Mainz
Bingerstr. 21
55131 Mainz
06131/58851-300
mainz@intercityhotel.de
<http://www.intercityhotel.com/Mainz/>
unter „Pietismus und Ökonomie“ buchbar bis 04.10.2012

Benjamin Marschke (Arcata/USA): What's Wrong with Di-
vertissements? Eighteenth-Century Pietist Ascetic
and Enlightenment Utilitarian Arguments Against
Courtly Entertainments (and Against Each Other).

10.10-10.40 Uhr *Pause*

Corinna Kirschstein (Leipzig): "Pracht, Wollust und Uppig-
keit" - Zeitverschwendung und Affektökonomie im
Halleschen Pietismus

Alexander Schunka (Gotha): Zeitmanagement bei Kolle-
ktenreisen

11.50-14.00 Uhr *Pause*

14.00-16.35 Uhr: Heil und Heiligung

Peter Yoder (Montevallio/USA): Riches and Repentance:
August Hermann Francke's theology of wealth in
his Bußpredigten

Shirley Brückner (Halle): Fromme Buchhaltung. Au-
frechnungspraktiken in der pietistischen Frömmig-
keit

15.10-15.25 Uhr *Pause*

Wolfgang Breul (Mainz): Ökonomische Aspekte in Fran-
ckes Soteriologie

Veronika Albrecht-Birkner (Siegen): „Die Fußstapfen [...] GOTTES“. Theologisches Argumentieren mit
,Wirtschaftswundern' im hallischen Pietismus bis
zur Mitte des 18. Jahrhunderts

16.35-17.00 Uhr *Pause*

17.00-18.00 Uhr Abschlussvortrag: Daniel Fulda

(Halle):

Heilsökonomien. Pietismus und Komödie in Kon-
flikt und Konvergenz

18.00-18.45 Uhr *Schlussdiskussion*

19.00 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

Donnerstag, 1. November 2012

13.30 Uhr Kaffee/Willkommen

14.00 Uhr Begrüßung und Grußworte

14.30 Uhr Einführung in die Tagung

Sektion I: Ökonomische Praxis

14.45-16.30 Uhr: Halle und die globale Ökonomie des 18. Jahrhunderts

Anne Moeller (Warwick/UK): Kultur und Ökonomie. Die Funktion materiellen, symbolischen und kulturellen Kapitals im internationalen Netzwerk der Halleschen *Medikamentenexpedition*

Ulrike Gleixner (Wolfenbüttel): Finanzen im expandierenden Reich Gottes. Das Spendensystem der Dänisch-Halleschen Mission

Ann-Katrin Heil (Mainz): „Ich habe die Sache bloß aus gehorsam angefangen.“ Gotthilf August Francke und der Seidenbau

16.30-17.00 Uhr *Pause*

17.00-18.45 Uhr: Publizistik und Ökonomie

Elisabeth Quast (Göttingen): Baron Canstein als Unternehmer: Medikamente, Metalle, Chymica

Kai Lohsträter (Hamburg): „Uebrigens wünsche ich, [...] insbesondere der Zeitungs-Casse, eine reiche Fülle des Göttl. Segens.“ Zum Verhältnis von frühneuzeitlichem Medienmarkt und pietistischer Ökonomie

Hans-Jürgen Schrader (Genf/CH): Fürstengnade und Lotterie: Modalitäten der Finanzierung der Berleburger Bibel

18.45-19.15 Uhr *Pause*

19.15 Uhr **Abendvortrag: Udo Sträter (Halle):**
Zeitökonomie bei A.H. Francke

20.15 Uhr *Empfang*

Freitag, 2. November 2012

8.30-10.15 Uhr: Akteure und Unternehmer

Rüdiger Kröger (Herrnhut): Roentgen, Stobwasser und Co. – das Geschäft mit Luxusartikeln

Heidrun Homburg (Freiburg i.Br.): Glauben, Arbeiten, Wirtschaften: Zur Ökonomie der Herrnhuter Brüdergemeine im 18. Jahrhundert

Jan van de Kamp (Amsterdam/NL): Pietismus und Ökonomie bei deutschen reformierten Kaufleuten südniederländischer Herkunft (1650-1700)

10.15-10.45 Uhr *Pause*

Sektion II: Grenzziehungen, Diskurse und Modelle

10.45-12.30 Uhr: Konfessionelle Grenzziehungen

Thomas Max Safley (Philadelphia/USA): The Question of a Pietist Economy as Opposed to a Pious Economy: Funding and Administering Social Institutions in Augsburg, 1650-1750

A. Gregg Roeber (University Park/USA): Wernigerode's Pietists, Stewardship, and their Catholic Neighbors (1700-1750)

Peter Vogt (Niesky): "Let Our Commerce Be Holy Unto Thee" - The 18th Century Moravian Approach to Economics

12.30-14.15 Uhr *Mittagspause*

14.15-16.00 Uhr: Methodik und Diskurse

Katherine Carté Engel (Dallas/USA): Defining the Pietist Economy in Early America: A Methodological Investigation

Justus Nipperdey (Saarbrücken): Pietistische Wirtschaftsvorstellungen im Kontext des kameralistischen Diskurses um 1700

Jared Poley (Atlanta/USA): Christian Thomasius and the Morality of Greed

16.00-16.30 Uhr *Pause*

16.30-17.40 Uhr: Modelle

Matthias Plaga-Verse (Siegen): „Der Allmächtige wird dein Gold sein“ (Hiob 22,25) - Ökonomische Strukturen und theologisch motiviertes Wirtschaften in separatistisch-pietistischen Gemeinschaften des 17./18. Jahrhunderts

Bruce R. Dalgaard (Northfield/USA): Pietistic Influences on Hans Nielsen Hauge's Transformational Economics

17.40-19.00 Uhr *Pause*

19.00 Uhr **Abendvortrag: Hans Schneider (Marburg):**
Pietismus, Merkantilismus und Toleranz

20.00 Uhr *Abendessen*

Samstag, 3. November 2012

Sektion III: Soziale, kulturelle und theologische „Ökonomien“

9.00-11.50 Uhr: **Freundschaft, Zeitvertreib, Zeitplanung**

Joachim Jacob (Gießen): Freundschaftsökonomie